



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/04/2017)
vom 08.11.2017**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rainer Kruse

Bürgermeister/in

Herr Peter Kokocinski

Mitglieder

Frau Pirko Arp

Herr Jürgen Heuer

Herr Timm Heuer

Herr Detlef Klose

Herr Gerd Loge

Herr Hans-Hermann Malchau

Herr Stefan Schwab

Herr Bengt Wagner

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 28.06.2017

5. Beratungen zum B-Plan 67
6. Informationsschrift Baum- und Heckenschnitt
7. Rückschnitt Linde Fußgängerzone
8. Fällung Kastanie Niederstraße
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es sind 2 Gäste anwesend. Herr Meyer fragt an, welche Grünanlagen vom Umweltbeirat mit gestaltet werden und wie der Umweltbeirat bei dem Projekt 2030 in der Fußgängerzone und am Friedhof eingebunden ist. Hier sollen auch Sitzgelegenheiten geschaffen werden, die zum Verweilen einladen. Auch regt Herr Meyer an, die Öffentlichkeit zu beteiligen, z. B. mit Informationsschriften. Weiter moniert Herr Meyer, dass im kommunalen Bereich immer noch Laubbläser eingesetzt werden.

Herr Kruse geht davon aus, dass der Umweltbeirat bei den Planungen zu diesem Projekt entsprechend beteiligt wird. Weiter regt er an, dass die Gemeinde bei einer Ersatzbeschaffung der Laubbläser vielleicht auf elektrische Geräte umgerüstet werden könnte.

Herr Malchau ist der Auffassung, dass es ja jetzt schon eine ganze Menge Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone gibt. Auch der Friedhof ist aus seiner Sicht in einem guten Zustand. Herr Kruse will sich mit der Friedhofsverwaltung zusammensetzen.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 28.06.2017

Zur Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 28.06.2017 gibt es keine Einwände.

TO-Punkt 5: Beratungen zum B-Plan 67

Herr Malchau berichtet über den Stand der Planungen für dieses Baugebiet. Zur genauen Erklärung benötigt er aber den bereits vorhandenen Entwurfsplan. Herr Kruse bittet um Entschuldigung, da er den Plan nicht rechtzeitig beschafft hat.

Herr Schwab schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung im Dezember zu verlegen. Diese sollte dann möglichst am 11.12.2017 stattfinden.

Beschluss:

Der Beirat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt „Beratungen zum B-Plan 67“ in die nächste Sitzung zu verschieben.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Informationsschrift Baum- und Heckenschnitt

Herr Kruse berichtet über den Sachstand aus der letzten Sitzung. Der Flyer aus der Gemeinde Probststeierhagen wird von Ihm favorisiert und meint, zur nächsten Sitzung mit 2 Personen einen ersten Entwurf erstellen zu können. Herr Malchau und Herr Kruse erklären sich hierfür bereit.

Herr Malchau ist der Meinung, bei der Informationsschrift vorrangig auf Insektenschutz wie z. B. Wildbienen im Garten einzugehen.

Frau Arp meint, dass der richtige Schnitt der Pflanzen zum Insektenschutz dazu gehört.

Beschluss:

Der Umweltbeirat beschließt, dass Herr Malchau und Herr Kruse gemeinsam einen ersten Entwurf der Informationsschrift zur nächsten Sitzung erstellen sollen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Rückschnitt Linde Fußgängerzone

Bei der Linde am Rondell in der Fußgängerzone reichen die Äste soweit herab, dass diese auf den Dächern Standbetreiber des Wochenmarktes entlangschleifen. Diese baten dann um Rückschnitt der unteren Äste.

Frau Arp meint, einer Aufastung der Linde würde nichts entgegenstehen.

Beschluss:

Der Beirat beschließt, die Linde am Rondell in der Fußgängerzone im unteren Bereich aufzustoßen und bittet die Verwaltung, den Bauhof entsprechend zu beauftragen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Fällung Kastanie Niederstraße

Die Verwaltung berichtet über den Zustand der Kastanie vor dem evangelischen Gemeindehaus in der Niederstraße. Während einer Ortsbesichtigung durch die untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön wurde festgestellt, dass die Kastanie schwer vom Kastaniensterben gezeichnet ist und abstirbt und baupflegerische Maßnahmen daher nicht mehr erfolgreich sein können. Aufgrund der Verkehrsgefährdung wurde von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön eine Genehmigung zur Fällung erteilt. Die Verwaltung schlägt vor, an dieser Stelle eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Herr Klose spricht sich gegen die Fällung aus. Herr Loge ist dafür, die Einwohner der Gemeinde, über diese Maßnahme vorher in der örtlichen Presse zu informieren.

Beschluss:

Der Beirat empfiehlt der Gemeinde, als Ausgleich eine Linde zu pflanzen, da in der Niederstraße bereits alle anderen Straßenbäume Linden sind. Vor der Maßnahme soll in einer Pressemitteilung über die Maßnahme informiert werden.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

B-Plan 67

Ab diesem Tagesordnungspunkt ist der Bürgermeister anwesend. Er äußert sich zum Tagesordnungspunkt 5 der heutigen Sitzung. Auf der einen Seite freut er sich über die Schaffung von neuem Wohnraum für die Gemeinde aber er weist auch darauf hin, dass wieder eine Fläche versiegelt wird. Die Planungen für das Baugebiet laufen über verschiedene Planungsbüros und die Siedlung soll auch an die Natur angepasst werden. Da das Gebiet direkt am Kleingartengelände liegt, ist es dem Bürgermeister wichtig, dass dieses auch mit in dem Gesamtkonzept zur Bebauung berücksichtigt wird.

Weiter überlegt Herr Kokocinski, ob ein Fernwärmenetz aufgebaut werden kann. Weiteres hierzu soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Der Bürgermeister betont, dass es in seinem Interesse liegt, dass das Baugebiet einen nachhaltigen Charakter bekommt.

Insektenschutz im Gemeindegebiet

Herr Malchau wird Informationsmaterial zum Insektenschutz an den Beirat versenden. Dieses soll dann in den Informationsflyer mit einfließen. Herr Schwab verteilt hierzu eine Information des BUND, in dem es um die „bienenfreundliche Kommune“ geht. Dort wird auch auf die Bienenwiese eingegangen und er bittet um Aufnahme dieser Informationen in den Flyer.

E-Ladestationen

Herr Klose fragt nach dem Stand der E-Ladestationen im Gemeindegebiet. Hierzu sagt der Bürgermeister, dass die Gemeinde Schönberg ein E-Fahrzeug beschaffen will und damit auch Lademöglichkeiten für Bürger und Gäste angeboten werden. Im Moment befindet sich die einzige Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge auf dem Gelände der Ostseeklinik.

Grünstreifen im Gemeindegebiet

Herr Malchau bittet den Tagesordnungspunkt Grünstreifen mit auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.

Baumpflanzungen

Frau Arp fragt nach, wer die Baumpflanzungen auf dem Schulgelände vergeben hat. Die Bäume dort sind fachlich schlecht gepflanzt worden. Herr Schwab will sich auf der nächsten Schulverbandssitzung über die Vergabe informieren.

Herr Kokocinski spricht die Situation der Straßenbäume im Gemeindegebiet an. Viele Bäume sind in einem schlechten Zustand und es sind durch Wurzeln viele Gehwegschäden zu verzeichnen.

Herr Klose moniert auch die Bäume in der Albert Koch Straße. In dieser Straße sind, nach seiner Meinung, viel zu viele Parkplätze vorhanden.

Frau Arp meint, dass es nicht zu viele PKW-Stellplätze gibt. Bei Pflanzungen von Straßenbäumen ist es wichtig, dass diese auch ausreichend Platz im Wurzelbereich haben. Hier bieten sich Pflanzgruben mit Substrat an, die gut durchlüftet sind und dem Baum ausreichend Platz für die Wurzeln bietet. Hierzu gibt es auch eine DIN. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechende DIN zu besorgen und zur Verfügung zu stellen.

Neujahrsempfang

Der Bürgermeister weist den Beirat auf den Termin des Neujahrsempfangs der Gemeinde Schönberg am 19.01.2017. Dort soll auch der Bürgerpreis vergeben werden. Hierfür bittet er auch um Vorschläge aus dem Umweltbeirat.

		gesehen:	gesehen:
Kruse	Wichelmann	Körper	Kokocinski
- Beiratsvorsitzender -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -	- Bürgermeister -